

GBK

Beteiligungen Aktiengesellschaft

Pressemeldung

GBK Beteiligungen AG steigert Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres 2019

Nicht realisiertes Ergebnis belastet Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 - Vorstand und Aufsichtsrat sehen derzeit einen Dividendenvorschlag von 0,10 Euro je Aktie vor, behalten sich aufgrund der Corona-Epidemie eine Anpassung zur kommenden Hauptversammlung vor - Deutliche Auswirkungen durch Corona-Epidemie zu erwarten (WKN 585090)

Hannover, 27. März 2020

„Eine Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2019 wirkt angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Epidemie und der zu erwartenden Auswirkungen auf das laufende Geschäftsjahr 2020 schon fast wie aus der Zeit gefallen“, kommentiert GBK-Vorstand Christoph Schopp die aktuelle Lage und führt fort: „Erkenntnisse von heute sind oftmals bereits morgen überholt. Die weltweite Ausbreitung des Virus ist nicht prognostizierbar, ebenso wenig wie belastbare Einschätzungen zu den Folgen auf die Konjunktur, auf unsere Portfoliounternehmen und damit auf GBK.“ Und sein Vorstandskollege Günter Kamissek ergänzt: „Sicher erscheint, dass mit der Epidemie erhebliche Einschnitte für Menschen und Unternehmen verbunden sind. Gemeinsam mit den Portfoliounternehmen arbeiten wir jedoch daran, diese Effekte soweit wie möglich abzumildern.“

Für das Geschäftsjahr 2019 hatte sich die Hannoveraner Beteiligungsgesellschaft einen besseren Verlauf gewünscht. Nachdem zu Jahresbeginn die Verträge über den Verkauf der von GBK gehaltenen Anteile an der ZIEMANN Sicherheit Holding GmbH unterzeich-

GBK Beteiligungen AG
Günther-Wagner-Allee 17
30177 Hannover
Telefon: +49 511 2 80 07-90
Telefax: +49 511 2 80 07-51
info@gbk-ag.de
www.gbk-ag.de

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dr. Peter Rentrop-Schmid
Vorstand:
Christoph Schopp,
Günter Kamissek

GBK Beteiligungen Aktiengesellschaft
Sitz der Gesellschaft ist Hannover
Amtsgericht Hannover
HRB 62278

M. M. Warburg & Co KGaA
BIC: WBWCDEHH
IBAN: DE96 2012 0100 1000 3388 85
Commerzbank AG, Hannover
BIC: COBADEFFXXX
IBAN: DE53 2504 0066 0340 1122 00

...

net wurden, untersagte das Bundeskartellamt am Jahresende den Verkauf. Damit konnte ein daraus erwarteter hoher Veräußerungsgewinn nicht realisiert werden.

Der nach den Vorgaben des HGB, AktG und KAGB erstellte Jahresabschluss 2019 zeigt ein Realisiertes Ergebnis, das mit 2,0 Millionen Euro deutlich höher als im Vorjahr ausfällt. Allerdings führten die bereits zum Jahresende 2019 deutlich eingetrübten Konjunkturaussichten zu schwächeren Ergebniserwartungen der Portfoliounternehmen und damit zu einem Nicht realisierten Ergebnis in Höhe von - 2,7 Millionen Euro, sodass das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 auf - 0,7 Millionen Euro zurückfällt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr investierte GBK insgesamt 7,4 Millionen Euro in bestehende und neue Portfoliounternehmen mit vielversprechendem Entwicklungspotenzial. Dabei handelt es sich mit der Lacon Electronic GmbH um einen Dienstleister für elektronische Baugruppen, Geräte und Systeme. Im anderen Fall erwarb GBK Anteile an der E.I.S. Aircraft Products and Services GmbH, einem Hersteller von Leichtbauprodukten für den Flugzeuginnenraum und Anbieter von Serviceleistungen für die zivile Luftfahrtindustrie. Verkäufe wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht getätigt.

Damit zählen am Bilanzstichtag Beteiligungen an Produktions-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen unterschiedlicher Größe aus Deutschland und Österreich zum Portfolio, dessen Verkehrswert um rund sechs Prozent auf 56,6 Millionen Euro angestiegen ist. Mit 33 Engagements ist das Portfolio für ein Unternehmen der Größe von GBK ungewöhnlich breit gestreut. Auch wenn die Streuung den Ausfall von Beteiligungsengagements nicht verhindert, so wirkt sie doch branchenspezifischen und allgemeinen konjunkturellen Risiken tendenziell entgegen.

Die Diversifikation des Portfolios zeigt sich bei seiner Aufteilung nach Umsätzen, Investitionsanlässen und Branchen. Gemessen an den Verkehrswerten beläuft sich der Anteil von Large Cap Unternehmen mit Umsätzen von über 250 Millionen Euro auf über 40 Prozent. Der Anteil an Mid Cap Unternehmen mit Umsätzen zwischen 50 und 250 Milli-

onen Euro beträgt über 25 Prozent und auf Small Cap Unternehmen mit Umsätzen von weniger als 50 Millionen Euro entfallen rund ein Drittel der Verkehrswerte.

Gegliedert nach Investitionsanlässen liegt der Anteil der MBO-/MBI-Transaktionen nach Verkehrswerten bei über 60 Prozent, gefolgt von Expansionsinvestitionen mit über 30 Prozent. Der Rest entfällt auf Replacements, denen ein Gesellschafterwechsel zugrunde liegt.

Auch der Branchenmix bestätigt die breite Streuung des Portfolios: So machen Verkehrswerte von Unternehmen aus der Transport-, Logistik- und Touristikbranche 27 Prozent aus. Auf Unternehmen der Chemiebranche entfallen 29 Prozent der Verkehrswerte. Der Anteil an Unternehmen aus dem Fahrzeugbau inklusive der Automobilbranche beträgt fünf Prozent, Unternehmen des Maschinenbaus machen acht Prozent aus. Auf Handelsunternehmen entfallen neun, auf Dienstleistungsunternehmen drei und auf Nahrungsmittelunternehmen ebenfalls drei Prozent der Verkehrswerte. Der Rest entfällt auf Unternehmen, die sich keiner Gruppe eindeutig zuordnen lassen.

Die Liquidität von GBK beläuft sich am Geschäftsjahresende auf 3,3 Millionen Euro. „Wir haben in den letzten drei Jahren über 20,0 Millionen Euro in das Beteiligungsportfolio investiert und gleichzeitig 13,5 Millionen Euro als Dividenden an unsere Aktionäre ausbezahlt“, erläutert Christoph Schopp die Ausgangslage, die auch den Dividendenvorschlag bestimmt. Dieser sieht die Zahlung einer Basisdividende von 10 Cent je Aktie vor. „Vorstand und Aufsichtsrat behalten sich jedoch in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Corona-Epidemie vor, der Hauptversammlung einen geänderten Dividendenvorschlag zu unterbreiten“, stellt der GBK-Vorstand heraus.

GBK zeigt am Bilanzstichtag ein unverändert solides Bilanzbild: Bei einem Eigenkapital von 57,2 Millionen Euro beläuft sich die Eigenkapitalquote auf rund 92 Prozent. Damit einher geht ein Eigenkapital je Aktie von 8,48 Euro, und zwar unter Berücksichtigung der Ergebnisbelastung, die sich aus der Insolvenz des Portfoliounternehmens GETI

WILBA GmbH & Co. KG im ersten Quartal 2020 ergibt. „Wir hatten im Jahresabschluss bereits seit längerem keinen Verkehrswert für das Engagement angesetzt. Die Insolvenz von GETI WILBA ist sehr bedauerlich, sie wirkt sich allerdings aus dem vorgenannten Grund nicht auf den Wert des Eigenkapitals unserer Gesellschaft aus“, erläutert Günter Kamissek den Hintergrund und führt fort: „Allerdings wird das für Ausschüttungen relevante Realisierte Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres 2020 um knapp 2,0 Millionen Euro belastet.“

Die GBK-Aktie ging am letzten Handelstag des Jahres 2019 mit 8,00 Euro aus dem Handel, was gemessen am Eigenkapitalwert einer Unterbewertung von rund 6 Prozent entspricht.

Aktuell wird das Tagesgeschäft ebenso wie die Erwartungen an das Geschäftsjahr 2020 maßgeblich von der Entwicklung der Corona-Epidemie bestimmt. Vor diesem Hintergrund haben Vorstand und Aufsichtsrat entschieden, die für Mai geplante Hauptversammlung auf die zweite Jahreshälfte 2020 zu verschieben. Zeitgleich liegt der Fokus darauf, die aus der Corona-Epidemie resultierenden Folgen für die Portfoliounternehmen soweit wie möglich abzumildern. „Unsere Erwartungen und die unserer Portfoliounternehmen an das Jahr 2020 waren ohnehin verhalten, da die weltweite konjunkturelle Lage deutlich mehr Unwägbarkeiten als in den vergangenen Jahren aufweist. Zusätzlich kommt nun die Corona-Epidemie hinzu. Das werden unsere Portfoliounternehmen deutlich zu spüren bekommen – das eine mehr, das andere weniger“, beschreibt Christoph Schopp die Situation. Und Günter Kamissek ergänzt: „Gleichwohl werden sich aus der schwierigen Situation auch Chancen ergeben, die wir und unsere Portfoliounternehmen nutzen wollen. So haben unsere nach dem Krisenjahr 2009 getätigten Beteiligungskäufe teils hohe Unternehmenswertsteigerungen hervorgebracht. Insofern gehen wir davon aus, auch diesmal von der Lage profitieren zu können.“

7.567 Zeichen / 113 Zeilen / Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar.

Unternehmensprofil GBK Beteiligungen AG

Die GBK Beteiligungen AG ist eine banken- und branchenunabhängige deutsche Beteiligungsgesellschaft. Seit 1969 erwirbt sie Beteiligungen an nicht börsennotierten Gesellschaften im deutschsprachigen Raum. Die GBK kooperiert seit 2002 mit der HANNOVER Finanz GmbH. Anleger können mit der GBK-Aktie in ein diversifiziertes Portfolio mittelständischer Unternehmen mit vielversprechender Entwicklungsperspektive investieren. Die Aktien von GBK werden im Freiverkehr der Wertpapierbörsen Hamburg, München und Stuttgart gehandelt (ISIN: DE0005850903 / WKN: 585090).

Internet: www.gbk-ag.de

Redaktion:

GBK Beteiligungen Aktiengesellschaft, Günther-Wagner-Allee 17, 30177 Hannover

Kontakt:

Christoph Schopp, Vorstand, GBK Beteiligungen Aktiengesellschaft, 0511 28007-93, schopp@gbk-ag.de

Hinweis:

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der GBK Beteiligungen AG im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Aktien im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse findet nicht statt. Diese Mitteilung stellt keinen Wertpapierprospekt dar. Diese Mitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind nicht zur direkten oder indirekten Weitergabe in bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien oder Japan bestimmt.